

Heike Fischer fehlt bei Länderkampf-Erfolg

Sheffield. Beim knappen Länderkampf-Sieg der deutschen Wasserspringer gegen Großbritannien in Sheffield feierte der Ex-Leipziger Tobias Schellenberg (Berlin) mit Andreas Wels (Halle) im Synchronspringen vom 3-m-Brett ein erfolgreiches Comeback nach Verletzungspause. Die DHfK-Springerin Heike Fischer musste noch vor Wettkampfbeginn wegen eines Kreislauf-Zusammenbruchs den Heimflug antreten. „Es hätte nichts gebracht, wenn sie noch vier Tage mit in England geblieben wäre. Daheim ist sie unter medizinischer Kontrolle“, sagte Bundestrainer Lutz Buschkow (Halle), der auf schnelle Genesung der Kunstspringerin hofft. Denn in gut fünf Wochen erfolgt in Aachen die Qualifikation für den Weltcup und die Europameisterschaften des kommenden Jahres. Heike Fischer meinte gestern Abend: „Ich habe noch zwei Untersuchungen, bisher wurde nichts gefunden.“ Sheffield sei für die Vizeweltmeisterin kein gutes Pflaster: Innerhalb von acht Wochen reiste sie zum zweiten Mal umsonst dorthin. Beim Grand Prix im September erkrankte Synchronpartnerin Ditte Kotzian aus Berlin.